

Ltg: *b(α)dōl*, *-āl*, *-ei*, *bā-* u.ä. OB, NB (dazu FDB), auch *b(α)dēln* (TS), *-ei* (RO, WS), *b(α)dōi(n)* (AÖ, LF), *bāstōin* (AIB), *b(α)d(α)* (VOF).

WBÖ III,640; Schwäb.Wb. I,1300; Suddt.Wb. II,532.– DWB VII,2004; Frühhd.Wb. IV,805f.; LEXER HWb. II, 286. J.D.

†Portativ

N., Portativ: *wir haben geben xxiiij dñ vmb daz Partetyf* 1411 Stadtarch. Rgbg Cam. 7, fol. 109v.

Etym.: Mhd. *portatiu* aus mlat. *portativum*; Fremdwb. II,598.

WBÖ III,640.– DWB VII,2005; Frühhd.Wb. IV,806; LEXER HWb. II,286. J.D.

Borte, -en

F 1 Borte, Band.– **1a** auch M., Borte, Zierband, Gesamtgeb. vereinz.: *a nizznutzede Bortn* Wasserburg; „*Der ... Bört'n, Bourt'n, Baa't'n ...* Dim. ... *Bèrtl*“ SCHMELLER I,284; „Enkering: *badn*, Schönbrunn: *b(α)d(α)*“ WOLF Eichstätt 32; *mit golde joch mit borten wāren si gebunden* Kaiserchr. 296,11751f.; *ich hab machen lassen zu meines Herrn Genaden Korcappen ein Portel vor zu dem Saffir* 1451 Frsg.Dom-Custos-Rechnungen I,66; *einen roth-tüchlenen Brustfleck [Weste] mit falsch silbernen Bertlen eingefast* Landstreicherord. 8.– **1b** †Stirnband: „Als Jungfernschmuck ist ... das sogenannte *Börtel* üblich ... Es besteht in einer ... einen guten Zoll breiten Borde von Silberstoff“ Rupertwinkel LENTNER Bavaria Voralpenld 22.– Sachl. vgl. ebd.– **1c**: °*Biachdl* „Kragen am Hemd“ Tittmoning LF– **1d** Tresse an der Uniform: *Boardn* Derching FDB.– **1e** †Gürtel: *den andern zweyen ... Töchtern zween rothe golden beschlagene Borten* Abensbg KEH 1483 BLH VIII,419.– **1f** Stirnjoch: °*das Berchtl* „bei Ochsen“ Teisendf LF– Syn. → *Joch*.

2 übertr.– **2a** fachsprl.: „Charakteristisch ... für die Butzenscheibe ein verdickter Rand, das sogenannte *beatl*“ DÜRRSCHMIDT Bröislboad 27.– **2b** Schaum auf dem Bierglas od. Bierkrug, OB, NB, SCH vereinz.: *s Bial hād a schenō Bortn* Mittich GRI; *a Bort'n* KRAUT-WÜRSTL Frauentürme 49.

Etym.: Ahd. *borto*, mhd. *borte* swm., zur selben Wz. wie → *Bord*; KLUGE-SEEBOLD I41.

Ltg. Formen: *b(α)atn* u.ä., vereinz. *-tə* (LL, SOG), *boršdn* (TÖL), *bād(α)n* u.ä. (NM; EIH), ferner *buatn* (TS; KÖZ), *b(α)urt* (WOR), *b(α)rd* (REI).– Vereinz. M. (KÖZ), früher allg., vgl. SCHMELLER I,284.

SCHMELLER I,284.– WBÖ III,640f.; Schwäb.Wb. I,1300; Schw.Id. IV,1630f.; Suddt.Wb. II,532.– DWB II,246f.; Frühhd.Wb. IV,806–808; LEXER HWb. I,329; Ahd.Wb. I,1267f.– BRAUN Gr.Wb. 59.– S-39E19, 101D7.

Abl.: *Börtel, börteln, borten, -borten*.

Komp.: [**Beterlein**]b. Borte aus Schmuckperlen (→ *Beter*): *Spenser, dö hintn mit Beddalabortn bestickt warn* Wettstetten IN.

†[**Posament**]b. wie → B.1a: *mit goldten Pasāmen Pordten verbrāmdt* 1635 HAIDENBUCHER Geschichtb. 110.

WBÖ III,641.

[**Aus-putz**]b. dass.: *Ausputzbortal* Hengersbg DEG.

[**Ein-faß**]b. Abschlußborte, Paspel, OB, NB, OP vereinz.: *d'Afaßbortn* Naabdemernth NEW.

WBÖ III,641.– S-39E19.

†[**Frauen**]b. wohl Frauengürtel: *1 grun seiden tuchl, darin 2 frawen portl beschlagen* Rgbg.Judenregister 128.

Spätma.Wortsch. 340.

[**Generals**]b. Borte an einer Generalsuniform, nur übertr. hoher Schaum auf dem Bierglas od. Bierkrug: *Generāisboatn* „große Schaumborte auf dem Bierkrug“ Fürstenfeldbruck; „Breite *Generalsborten* sind bei Biertrinkern nicht erwünscht“ Altb.Heimatp. 15 (1963) Nr.9,4.

[**Gold**]b. Goldborte: *Goidboardn* Derching FDB; *1 braun reich stofenes Mieder mit guten Goldborten* Tölz 1800 StA Mehn Briefprot. 11265, fol. 31r; *am Leibe tragt sie ein ... mit ... Gold-Borten eingefastes Mieder* Landstreicherord. 30.

WBÖ III,642.– DWB IV,1,5,722f.; LEXER HWb. I,1047.

†[**Gürtel**]b. als Gürtel verwendete Borte: *ain sylbren pecher, ain beschlagen plaben gurtlporten* 1521 Urk.Juden Rgbg 421.

DWB IV,1,6,1184; LEXER HWb. I,1126.

[**Haar**]b. **1** aus Haaren gefertigte Borte, OB, NB vereinz.: *a Haarbortn* „früher viel getragen statt einer Uhrkette“ Wasserburg.– **2** †: *Der Hār-borten* „Haarband“ GAP, TÖL SCHMELLER I,284.

SCHMELLER I,284.– WBÖ III,642.– S-39E19^a.

[**Hirn**]b. wie → B.1f, nur in Ra.: °*du brauchst ja a Hirnbertil* von einem dummen Menschen Walchensee TÖL, ähnlich °BGD.

[**Ochsen**]b. dass.: *Ochsnbächt* Reichenhall.